

Amtsblatt

der Regierung in Kattowitz

Stück 30

Ausgegeben in Kattowitz, am 18. Juli 1942.

1942

Bekanntmachungen für die nächste Nummer sind spätestens bis Dienstag, früh 9 Uhr, der Amtsblattstelle einzusenden.

Inhaltsverzeichnis:

Inhalt des Reichsgesetzblatts Nr. 199	Personalnachrichten Nr. 201
13. 7. 42. Anordnung über Höchstpreise für Faß- brause in der Provinz Oberschlesien . Nr. 200	Verlorene Ausweise Nr. 202

199. *Inhalt des Reichsgesetzblatts.*

Teil I Nr. 72. Verordnung über die Errichtung einer Reichsstelle „Forschungsführung des Reichsministers der Luftfahrt und Oberbefehlshabers der Luftwaffe. Vom 30. 6. 42. Seite 425.

Verordnung über die Regelung der Friedhöverhältnisse in den in das Land Preußen eingegliederten Ostgebieten. Vom 1. 7. 1942. Seite 426.

Polizeiverordnung zur Ergänzung der Polizeiverordnung über den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln. Vom 3. 7. 42. Seite 427.

Anordnung über die Ernennung der Beamten und die Beendigung des Beamtenverhältnisses in der allgemeinen inneren Verwaltung. Vom 2. 7. 42. Seite 427.

Teil I Nr. 73. Verordnung zur Regelung der Getreidepreise im Wirtschaftsjahr 1942/43. Vom 3. 7. 42. Seite 429.

Teil I Nr. 74. Verordnung über das Kleben von Gummi, Leder und ähnlichen Werkstoffen in der Heimarbeit. Vom 2. 7. 42. Seite 441.

Verordnung zur Einführung von Dampkessel-Vorschriften in den eingegliederten Ostgebieten. Vom 2. 7. 42. Seite 442.

Verordnung zur Änderung von Dampkessel-Vorschriften in den Alpen- und Donau-Reichsgauen. Vom 2. 7. 42. Seite 442.

Verordnung zur Sicherstellung des Brotgetreidebedarfs. Vom 5. 7. 42. Seite 443.

Dritte Verordnung über die Ausübung der bürgerlichen Rechtspflege im Protektorat Böhmen-Mähren (Dritte Protektorats-Rechtspflege-Verordnung — 3. ProtRpflV —). Vom 6. 7. 42. S. 445

Dritte Verordnung zur Erleichterung des Frühbezuges von Düngemittel und Saatgut. Vom 6. 7. 42. Seite 446.

Dritte Verordnung über die Ausdehnung des Kriegssachschädenrechts auf außerhalb des Reichsgebiets eingetretene Schäden. Vom 7. 7. 42. S. 446.

Verordnung über die Auflösung der Arbeitgeber- und Arbeitsnehmervereinigungen im Memelland, im Gebiet der bisherigen Freien Stadt Danzig, in den eingegliederten Ostgebieten und in den Gebieten von Eupen, Malmedy und Moresnet. Vom 8. 7. 42. Seite 447.

Berichtigung. Vom 2. 7. 42. Seite 448.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberpräsidenten.

200. *Anordnung über Höchstpreise für Faßbrause in der Provinz Oberschlesien.*

Auf Grund des Gesetzes zur Durchführung des Vierjahresplanes — Bestellung eines Reichskommissars für die Preisbildung — vom 29. 10. 1936 (RGBl. I S. 927) in Verbindung mit der ersten Anordnung über die Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse des Reichskommissars für die Preisbildung vom 12. 12. 1936 (Reichsanzeiger Nr. 291), der Verordnung über die Preisbildung in den eingegliederten Ostgebieten vom 20. 1. 1940 (RGBl. I S. 210) und der mir erteilten Ermächtigung ordne ich für den Bereich der Provinz Oberschlesien folgendes an:

§ 1.

Beim Ausschank von Faßbrause in den Gaststätten dürfen folgende Höchstpreise nicht überschritten werden:

Handwritten notes:
Lg 17
Fy 11/12

- a) in den Gaststätten der Preisgruppe I = 0,10 RM
je $\frac{1}{4}$ Ltr.
b) „ „ „ „ „ II = 0,15 RM
je $\frac{1}{4}$ Ltr.
c) „ „ „ „ „ III = 0,20 RM
je $\frac{1}{4}$ Ltr.

§ 2.

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Bestimmungen dieser Anordnung verstößt, wird nach der Verordnung über Strafen und Strafverfahren bei Zuwiderhandlungen gegen die Preisverschriften vom 3. 6. 1939 (RGBl. I S. 999) bestraft.

§ 3.

Diese Anordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Kattowitz, den 13. Juli 1942.

Der Oberpräsident der Provinz Oberschlesien
— Preisbildungsstelle —

O. P. I 11 d III 4 a 5/42.

201. Personalnachrichten.

Bekanntgabe von Ernennungen und Beförderungen auf Grund der VO. v. 7. 9. 1939 — RGBl. I S. 1701.

Durch Verfügung des Kommandos der Schutzpolizei Gleiwitz vom 25. 6. 1942 — S. 2b. Nr. 31.50 — sind ernannt worden:

a) zum Hauptwachtm. d. Schp. auf Widerruf unter Einweisung in eine Planstelle mit Wirkung vom 1. Juli 1942 der bisherige Rev. Oberwachmeister d. Schp. Karl Dörner, geb. 14. 6. 07, z. Zt. Einh. Feldpostnr. 01 599,

b) zu Rev. Oberwachtm. d. Schp. a) unter Einweisung in Planstellen mit Wirkung vom 1. 6. 1942 die bisherigen Oberwachtm. d. Schp.: 1) Walter Kendzia, geb. 19. 9. 12, z. Zt. Einh. Feldpost-Nr. 05 206 A, 2) Herbert Gillner, geb. 28. 1. 15, z. Zt. Feldp. Nr. 04 097, b) unter Einweisung in Planstellen mit Wirkung vom 1. 7. 1942 die bisherigen Oberwachtm. d. Schp.: 1) Günther Heycke, geb. 30. 9. 16, z. Zt. Einh. Feldp. Nr. 38 966, 2) Richard Adelberg, geb. 23. 3. 15, z. Zt. Einh. Feldp. Nr. 01 704 D, 3) Georg Goletz, geb. 26. 6. 09, z. Zt. Einh. Feldp. Nr. 41 064 A, 4) Georg Bachen, geb. 13. 2. 17, z. Zt. Einh. Feldp. Nr. 28 041, 5) Viktor Klein, geb. 13. 10. 16, z. Zt. Einh. Feldp. Nr. 40 514.

202. Verlorene Ausweise.

Folgende Ausweise sind verloren gegangen und werden deshalb für ungültig erklärt:

Führerschein vom 17. 9. 1936 für August Broda geb. 15. August 1879 in Bogutschütz wohnhaft in Beuthen O/S., Ostlandstraße 31a.

Zulassungsschein vom 5. 5. 1942 für den Kraftwagen I K-97 666 für die Fa. H. Werfft Beuthen O/S., Hohenzollernstr. 15.

Zulassungsschein vom 26. 8. 1941 für den Kraftwagen I K-536 096 für Schindler Heinz, Dramatal-West.

Zulassungsschein vom 3. 5. 1937 für das Kraft-
rad I K-157 901 für Albert Buczek, Stroppendorf,
Kreuzstr. 3.

Führerschein vom 14. 5. 1941 für Pierschallik Roman, geb. 8. August 1925 in Randsdorf, wohnhaft in Randsdorf, Saarlandstr. 9, Kreis Beuthen-Tarnowitz.

Führerschein vom 9. 8. 1924 (Nr. 4874) für Franz Schmidt, geb. 8. 9. 1895 in Naklo, Kreis Tarnowitz, wohnhaft in Kattowitz, Grundmannstr. 24.

Führerschein vom 20. 12. 1940 für Kurt Sahlinger, geb. 2. 1. 1923 in Karwin, Kr. Teschen, wohnhaft in Ober-Schau, Franzschacht Nr. 323, Kreis Teschen.

Zulassungsschein vom 10. 6. 1942 für den Kraftwagen I K-224 für die Fa. „Ostholz“ Ostdeutsche Holzverwertungs-A.G., Beuthen O/S., Schlachthofstraße 1.

Zulassungsschein vom 7. 3. 1940 für den Kraftwagen I K-492 018 für die Eierzentrale Oberschl., Kattowitz, Bismarckstr. 24.

Zulassungsschein vom 23. 7. 1940 für den Kraftwagen I K-492 271 für Fa. Erich Kussmann, Kattowitz, Höferstraße 1a.

Führerschein vom 12. 8. 1941 für Josef Lesiak, geb. 14. März 1897 in Gorki Kr. Kielce, wohnhaft in Bendsburg, Marktstr. 84.

Einrückungsgebühr für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum 30 *Rpf.* Preis der Belegblätter und einzelner Stücke 10 *Rpf.* für jeden angefangenen Bogen, mindestens aber 20 *Rpf.* für jedes Stück. Der Bezug geschieht vierteljährlich durch die Post, die den Bezugspreis angibt.

Herausgegeben von der Regierung Kattowitz. — Druck: Schlesische Landesdruckerei, Kattowitz, Emmastr. 47. Anträge auf Lieferung von Amtsblättern und anderen Sonderbeilagen einschl. des Öffentlichen Anzeigers sind nur an den Regierungspräsidenten — Amtsblattstelle — zu richten.

Öffentlicher Anzeiger

zum Amtsblatt der Regierung in Kattowitz

Stück 30

Ausgegeben in Kattowitz, am 18. Juli 1942.

1942

Bekanntmachungen für die nächste Nummer sind spätestens bis **Dienstag**, früh 9 Uhr, der Amtsblattstelle einzusenden.

A. Gerichtliche Angelegenheiten

I. Zwangsversteigerungen.

366. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Oderberg Oberschles., Band Einlagezahl Nr. 128 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück **am 9. Oktober 1942, vormittags 9 Uhr** an der Gerichtsstelle Dr. Karl Ottstraße Nr. 23, Zimmer Nr. 8, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1. Gemarkung Oderberg. Flurbuch Kartenblatt Nr. Bg., Parzellē Nr. 80/1. Grundsteuer-mutterrolle Nr. 178. Wirtschaftsart u. Lage: Hofraum. Größe 2 a 99 qm. Grundsteuerreinertr. 74 ct.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Mai 1942 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer waren damals die Eheleute Romuald und Franziska Ježischek je zur Hälfte eingetragen.

Der Betrag des höchstzulässigen Gebotes ist durch Bescheid des Herrn Landrats in Teschen vom 8. Juni 1942 auf 1.145,— RM. — Eintausendeinhundertfünfundverzig Reichsmark — festgesetzt worden. Gegen diesen Bescheid steht jedem am Vollstreckungsverfahren Beteiligten das Recht der Beschwerde zu, die binnen 2 Wochen nach Zustellung dieser Terminbekanntmachung dem Herrn Landrat in Teschen vorzulegen ist. Im Versteigerungstermin werden nur solche Gebote zugelassen, die von dem Herrn Landrat in Teschen vorher genehmigt worden sind. — 4 K 1/42.

Amtsgericht Oderberg O/S., den 9. Juli 1942.

II. Aufgebote und Ausschlußurteile.

366a. I. Aufgebot.

Der Werkschutzmann Franz Glowatz aus Königshütte Oberschl., Jahnstr. Nr. 7, hat das Aufgebot des Sparkassenbuches Nr. 3311 der früheren polnischen Stadtparkasse Königshütte Oberschl., über 949,94 Zloty lautend auf seinen Namen beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **19. November 1942, vormittags 12 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht Adolf-Hitler-Platz 18, Zimmer 38 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Königshütte O/S., den 4. Juli 1942.

Das Amtsgericht. — 15. F 13/42.

367. a) Der Gastwirt Alfons Wawrzyk in Darkau Nr. 242 hat das Aufgebot des angeblich verlorengegangenen Sparkassenbuches der ehemals polnischen Freistädter Sparkasse Nr. 6507/18.736 über

Zl. 1.122,01 ausgestellt auf den Namen Wawrzyk Alfons, Darkau beantragt.

b) Der Küchenchef Eugen Gajardi in Freistadt Nr. 117 hat das Aufgebot des angeblich verlorengegangenen Sparkassenbuches der ehemals polnischen Freistädter Sparkasse Nr. 6275/18.504 über Zl. 1.075,65 ausgestellt auf den Namen Gajardi Eugen Freistadt, beantragt.

Die Inhaber obiger Sparkassenbücher werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **10. Dezember 1942 — 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 34 anberaumte Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Sparkassenbücher vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Freistadt Oberschles., den 7. Juli 1942.

Das Amtsgericht. — 3 F 3/42.

368. Der Heizer Karl Szczyrba aus Hallendorf 2 bei Braunschweig hat das Aufgebot des auf seinen Namen und über die Einlagesumme von 175,99 Zl. lautenden Spareinlagebuches Nr. 12.199 der ehem. Oderberger Sparkasse beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **2. Oktober 1942, vormittags 9 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 8, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. — 5 F 3/42.

Amtsgericht Oderberg O/S., den 9. Juli 1942.

369. Durch Ausschlußurteil vom 7. 7. 1942 ist das Sparbuch der Bank Gospodarstwa Krajowego (Bank der heimischen Wirtschaft), Filiale Biala, Nr. 213 über 621,79 Zloty, ausgestellt für Towarzystwo Lowieckie i Rybarskie w Cieszyńie, für kraftlos erklärt worden.

Bielitz, den 8. Juli 1942.

Das Amtsgericht. — 9 F. 2/41.

370. Durch Ausschlußurteil vom 4. Juli 1942 sind die Gläubiger der im Grundbuch Kattowitz Band 6 Blatt 279 in Abteilung III Nr. 16 für den Kaufmann Louis Tichauer in Kattowitz eingetragenen Hypothek von ursprünglich 5000,— RM, laut Grundbuch noch 3000,— RM mit ihren Rechten auf diese Hypothek ausgeschlossen worden.

Das Amtsgericht Kattowitz. — 9 F 58/41.

371. Durch Ausschlußurteil vom 4. Juli 1942 ist das Sparkassenbuch der Stadtparkasse in Kattowitz Nr. 7802 über 550,— Zloty, ausgestellt auf Max Rostek für kraftlos erklärt worden.

Das Amtsgericht Kattowitz. — 9 F 5/42.

372. In der Aufgebotssache der Kontoristin Marie Andrassak aus Königshütte Oberschl., Eichendorffstraße Nr. 4, ist am 25. Juni 1942 für Recht erkannt:

Das Sparkassenbuch Nr. 4146 der Stadtparkasse Königshütte Oberschl., lautend auf den Namen der Antragstellerin über 503,05 Reichsmark, ausgestellt im Oktober oder November 1940, wird für kraftlos erklärt. Die Kosten des Verfahrens hat die Antragstellerin zu tragen.

Das Amtsgericht Königshütte Oberschl.,
den 4. Juli 1942. — 15 F 24/41.

IV. Handelsregistersachen.

373. Neueintragung:

5 HRA. 36. — Großhandel mit Galanterie- und Stahlwaren Joachim Ripko in Sosnowitz. Inhaber: Joachim Ripko aus Sosnowitz.

Amtsgericht Sosnowitz, den 2. Juli 1942.

374. Veränderungen:

Altes Handelsreg. Abt. 5. Für die Führung der Handelsregister der nachstehend bezeichneten Firmen ist jetzt das Amtsgericht in Warthenau zuständig:

A. 540. Hasfeld Zdzisław, Zakłady Przemysłowe Natalin in Poraj,

A. 746. Heinrich Th. Berndt in Warthenau,

A. 788. Marianna Bronikowska in Siewierz,

A. 935. K. Hochberger in Warthenau,

A. 954. F. Kuzior in Siewierz,

B. 837. Keramisches Werk „Herkules“ G. m. b. H. in Lazy.

Amtsgericht Sosnowitz, den 8. Juli 1942.

375. Altes Handelsregister Abt. 5. Für die Führung des Handelsregisters der nachstehend bezeichneten Firmen ist jetzt das Amtsgericht in Bendsburg zuständig:

A. 98. Szmul B. Lewin in Bendsburg,

A. 392. Jan Misiorski in Bendsburg,

A. 768. Stefan Kubica in Grodziec,

A. 750. Gebrüder Inwald u. A. Sercarz Erben Chemische u. Mineral-Farbenfabrik in Bendsburg O/S.,

B. 485. Weizenstärkefabrik „Kristall“ Gesellschaft mit beschr. Haftung in Bendsburg O/S.

Amtsgericht Sosnowitz, den 11. Juli 1942.

375a. HRB. 401. — C. G. Schön A. G. in Sosnowitz. Umgeschrieben nach HRB. Nr. 5: Textilwerke C. G. Schön A. G. Sosnowitz. Betrieb von Kammgarnspinnereien sowie anderer Zweige der Textilindustrie. Grundkapital: 3.500.000 RM. Wilhelm Schön in Sosnowitz, Dr. Georg Schön in Sosnowitz — Vorstandsmitglieder. Paul Gerard, Josef Zarybnicki und Rudolf Luczynski sämtlich in Sosnowitz ist Prokura erteilt. Jeder von ihnen vertritt die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen. Aktiengesellschaft. Die Satzung ist am 25. August 1920 festgestellt, inzwischen mehrfach geändert und durch Beschluß der Hauptversamm-

lung vom 16. April 1942 neu gefaßt. Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen. Sind mehrere Vorstandsmitglieder vorhanden, so vertritt jedes Vorstandsmitglied die Gesellschaft selbständig. Eingetragen in HRB 401 am 4. Mai und von da nach hier umgeschrieben am 11. Juli 1942.

Als nicht eingetragen wird bekanntgemacht: Die Zahl der Vorstandsmitglieder bestimmt der Aufsichtsrat. Das Grundkapital zerfällt in 35.000 Inhaberaktien zu je 100 RM., die zum Nennbetrag ausgegeben werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.

Amtsgericht Sosnowitz, den 11. Juli 1942.

376. Löschungen:

A. 148. „Szczeban Gosk“ in Bendsburg. Die Firma ist im Handelsregister gelöscht, da sie über den Rahmen des Kleingewerbes nicht hinausgeht. Amtsgericht Sosnowitz, den 1. Juli 1942.

377. 5 HRA. 4968. „Drukarnia Przemysłowa Tadeusz Mazurkiewicz“ in Sosnowitz. Die Firma ist erloschen.

Amtsgericht Sosnowitz, den 30. Juni 1942.

V. Vereins- u. Genossenschaftsregistersachen.

378. In das Vereinsregister unter Nr. 3 ist heute folgendes eingetragen worden: Reichsbahn-Sportgemeinschaft Saybusch e. V. Sitz Saybusch.

Amtsgericht Saybusch O/S., den 24. Juni 1942.

— 3 V R. 3. —

379. In unser Vereinsregister ist heute unter Nr. 340 der Verein „Sportgemeinschaft der Ordnungspolizei Kattowitz Sp. G. O. Kattowitz“ mit dem Sitz in Kattowitz eingetragen worden.

Kattowitz, den 1. Juli 1942.

Das Amtsgericht.

400. In unserem Vereinsregister ist unter Nr. 5 an 27. Juni 1942 folgendes eingetragen worden: Arbeitsgemeinschaft der Rybniker Kopfschlächter, Rybnik. Die Satzung ist am 10. Februar 1942 errichtet und am 16. Juni 1942 ergänzt. Vorstand ist Fleischer Josef Salamon in Rybnik.

Amtsgericht Rybnik. — 5 V. R. 5.

401. Am 7. Juli 1942 ist in das Vereinsregister unter Nr. 2 folgendes eingetragen worden: Trachtenverein Warschowitz, Warschowitz Kreis Pleß.

Amtsgericht Sohrau O/S. — 2. V. R. 2.

VI. Güterrechtsregistersachen.

402. Güterrechtsregister Seite 262. Bezeichnung der Ehegatten: Babisch Walter, Kaufmann in Bad-Gottschalkowitz, Kreis Pleß und Elfriede geb. Quisek. Durch Vertrag vom 16. April 1942 ist die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes ausgeschlossen. Eingetragen am 29. Juni 1942.

Pleß O/S., den 29. Juni 1942.

Das Amtsgericht. — 4 G. R. 262.

Einrückungsgebühr für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum 30 *Rpf.* Preis der Belegblätter und einzelner Stücke 10 *Rpf.* für jeden angefangenen Bogen, mindestens aber 20 *Rpf.* für jedes Stück. Der Bezug geschieht vierteljährlich durch die Post, die den Bezugspreis angibt.

Herausgegeben von der Regierung Kattowitz. — Druck: Schlesische Landesdruckerei, Kattowitz, Emmastr. 47. Anträge auf Lieferung von Amtsblättern und anderen Sonderbeilagen einschl. des Öffentlichen Anzeigers sind nur an den Regierungspräsidenten — Amtsblattstelle — zu richten.